

**Geschwister
Anna und Diederich
Bremer-Stiftung**

Wirtschaftsplan

Wirtschaftsjahr 2011

Wirtschaftsplan

der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

für das Wirtschaftsjahr 2011

Nach Maßgabe des § 19 Abs. 2 Niedersächsisches Stiftungsgesetz in Verbindung mit § 103 Abs. 1 NGO und § 11 EigBetrVO hat der Rat der Stadt Varel als Aufsichtsrat der Stiftung in seiner Sitzung am den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 mit folgenden Festsetzungen beschlossen.

1. Es betragen

1.1 im <u>Erfolgsplan</u>	
die Erträge	2.163.400 €
die Aufwendungen	2.174.600 €
Jahresverlust	11.200 €
1.2 im <u>Vermögensplan</u>	
der Finanzbedarf	113.800 €
die Deckungsmittel	113.800 €

2. Stellenübersicht

3. Sonstige Festsetzungen

- 3.1 Kredite sind im Vermögensplan 2011 nicht vorgesehen.
- 3.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2011 nicht vorgesehen.
- 3.3 Kassenkredite werden im Wirtschaftsjahr 2011 nicht beansprucht.

Anlage: Erläuterungen

**Geschwister
Anna und Diederich
Bremer-Stiftung**

Erfolgsplan

Wirtschaftsjahr 2011

Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung	Planung 2011		Planung 2010		Ergebnis 2009	
Erfolgsplan						
1. Betriebliche Erträge						
1.1 Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. Pflege VG	1.410.000			1.343.800		1.311.472
1.2 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	695.000			684.400		668.977
1.3 Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach Pflege VG						
1.4 Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen						
1.5 Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten						
1.5.1 Erstattung für ZDL		29.300		6.300	36.200	4.421
1.5.2 Inkontinenzartikel	21.000			7.700		14.379
1.5.4 ABM / SAM / Altenpflegeausbildung	8.300			22.200		7.024
1.6 Sonstige betriebliche Erträge						
1.6.1 Verpflegungsanteile Personal	3.500	7.100		3.500	7.600	3.817
1.6.2 Betrieb Cafeteria	3.500			4.000		4.104
1.6.3 Sonstige	100			100		427
2. Andere Erträge						
2.1 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen/ unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
2.2 Andere aktivierte Eigenleistungen						
2.3 Miete Heimleiterwohnung	5.100	2.146.500		5.100	2.077.100	4.805
						2.019.426
3. Aufwendungen						
3.1 Personalaufwand		1.547.200		1.487.900		1.541.214
3.1.1 Löhne und Gehälter	1.233.300			1.197.800		1.251.288
3.1.2 Sozialabgaben	69.100			59.700		49.860
3.1.3 Altersversorgung	237.800			226.400		238.127
3.1.4 Sonstiger Personalaufwand	7.000			4.000		1.939
3.2 Materialaufwand						
3.2.1 Lebensmittel	115.000	354.900		120.000	357.500	125.881
3.2.2 Aufwendungen für Zusatzleistungen						339.589
3.2.3 Wasser, Energie, Brennstoffe		78.400		81.600		54.804
3.2.3.1 Wasser	3.500			3.700		3.544
3.2.3.2 Strom	41.900			41.400		27.115
3.2.3.3 Gas	33.000			36.500		24.145
3.2.4 Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf						
3.2.4.1 Hausverbrauchsmittel	21.000	161.500		19.000	155.900	17.892
3.2.4.2 Betreuungsaufwand, Beschäftigungstherapie	8.000			7.000		11.191
3.2.4.3 Treib-,Schmierstoffe	2.000			1.800		1.547
3.2.4.4 Fremdreinigung Gebäude	35.200			34.600		33.459
3.2.4.5 Fremdreinigung Wäsche	16.600			16.600		17.298
3.2.4.6 Verwaltungsbedarf	25.300			23.500		24.152
3.2.4.7 Verwaltungskostenumlage	48.000			48.000		48.010
3.2.4.8 Abschluss- und Prüfungskosten	5.400			5.400		5.355
3.2.5 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen						
4. Weitere Aufwendungen		66.300		46.800		44.788
4.1 Med. und pfleg. Bedarf, Körperpflege	40.000			20.000		20.222
4.2 Steuern, Abgaben, Versicherungen	25.300			25.800		24.566
4.3 Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe	1.000			1.000		
4.4 Mieten, Pacht, Leasing		1.968.400			1.892.200	1.925.591
Zwischenergebnis		178.100		184.900		93.835

	Planung 2011	Planung 2010	Ergebnis 2009
5. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	-	-	-
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.400	16.600	16.469
7. Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus der Darlehens- und Eigenmittelförderung	-	-	-
8. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	-	-	-
9. Abschreibungen	125.000	125.300	127.036
9.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	125.000	125.300	127.036
9.2 Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	-	-
10. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	68.500	63.400	66.117
10.1 Instandhaltung Grundstücke	200	200	40
10.2 Gebäudeinstandhaltung	42.000	44.500	40.393
10.3 Instandhaltung techn. Anlagen	6.000	5.000	6.866
10.4 Inventarinstandhaltung	17.000	11.400	18.030
10.5 Fahrzeuginstandhaltung	3.000	2.000	788
10.6 Sonstige Instandhaltung	100	100	-
10.7 Grabstellenpflege	200	200	-
11. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
Zwischenergebnis	1.000	12.800	./ 82.849
12. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
13. Erträge aus Finanzanlagen	-	-	-
14. Zinsen und ähnliche Erträge	500	800	1.232
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.700 ./ 12.200	13.600 ./ 12.800	14.476 ./ 13.244
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.324
18. Außerordentliche Erträge			
18.1 Spenden und ähnliche Zuwendungen			1.324
18.2 Sonstige außerordentliche Erträge			-
18.3 Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			-
19. Außerordentliche Aufwendungen			
19.1 Sonstige außerordentliche Aufwendungen			488
19.2 Aufwand aus dem Abgang von Anlagevermögen			488
20. Weitere Erträge			
21. Außerordentliches Ergebnis			836
22. Jahresüberschuss+ / Jahresfehlbetrag ./.	./ 11.200	0	./ 95.257

**Geschwister
Anna und Diederich
Bremer-Stiftung**

Vermögensplan

Wirtschaftsjahr 2011

Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

Vermögensplan

A Finanzbedarf	Planung 2011	Planung 2010	Ergebnis 2009
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken - Zaunanlage, Pflasterung	-	20.000	4.408
1.1.3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	-	-	-
1.1.4 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken - Einbau einer Notausgangstür	-	-	1.015
1.1.5 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	-	-	-
1.1.6 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	-	-	-
1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	-	-	-
1.3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	-	-	-
1.4 Technische Anlagen	25.000	-	1.082
1.4.1 Mobile Küche	-	-	1.082
1.4.2 Personenrufanlage	25.000	-	-
1.5 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	22.600	50.700	12.936
1.5.1 EDV-Hardware	-	5.000	-
1.5.2 EDV-Software	-	-	-
1.5.10 Sonstige Anschaffungen 150 - 1.000 €	11.000	12.000	8.890
1.5.11 Sonstige Anschaffungen über 1.000 €	11.600	33.700	4.046
1.6 Fahrzeuge	-	-	-
1.7 Tilgung von Krediten	24.300	23.400	22.408
1.8 Auflösung und Entnahme von Sonderposten	16.400	16.600	15.336
1.9 Erhöhung des Nettogeldvermögens	25.500	14.600	-
Vorläufiger Finanzbedarf	113.800	125.300	57.185
2. Ausgabenübertragung	-	-	-
2.1 übertragene Ausgaben	-	-	-
2.2 aus dem Vorjahr übertragene und finanzierte Ausgaben ./.	-	-	-
Endgültiger Finanzbedarf	113.800	125.300	57.185

B Deckungsmittel	Planung 2011	Planung 2010	Ergebnis 2009
1. Abschreibungen - erwirtschaftet	113.800	125.300	31.779
1.1 Abschreibungen	125.000	125.300	127.036
1.2 Jahresverlust	-	-	95.257
1.3 Ausgleich durch Stadt Varel	-	-	-
2. Verminderung des Nettogeldvermögens	-	-	-
3. Neuaufnahme langfristiger Kredite	-	-	-
4. Zuführung an Rücklagen	-	-	-
Vorläufige Deckungsmittel	113.800	125.300	31.779
5. Einnahmeübertragung	-	-	-
Endgültige Deckungsmittel	113.800	125.300	31.779
C Ergebnis			
1. Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss Nachrichtlich - Verwendung in			
2.1 Verminderung des Nettogeldvermögens - Fehlbetrag 2009 Nachrichtlich - Abdeckung im Wirtschaftsplan 2011			25.406
2.2 Verminderung des Nettogeldvermögens - Fehlbedarf Nachrichtlich - Abdeckung im Wirtschaftsplan			

Nachrichtlich: Ergebnisdarstellung Vorjahre		
1. Entwicklung des Nettogeldvermögens		
Fehlbetrag 2009		25.406
Fehlbetrag 2008		65.034
Überschuss 2007		3.683
Überschuss 2006		33.798
Überschuss 2005		12.953
Überschuss 2004		55.789
Überschuss 2003		22.448
Überschuss 2002		7.649
Überschuss 2001		8.024
Überschuss 2000		21.895
Überschuss 1999		40.186
Überschuss 1998		34.668
Überschuss 1997		104
Summe des Nettogeldvermögens		150.757
2. Verminderung des Nettogeldvermögens		
Wirtschaftsjahre 1997 - 2003 im		
Wirtschaftsjahr 2005 - s. Z. 4.4.2		134.974
Wirtschaftsjahr 2004 im		
Wirtschaftsjahr 2006 - s. Z. 4.4.2		55.789
3. Saldo		
- Erhöhung Nettogeldvermögen 2010		/ 40.006
- Erhöhung Nettogeldvermögen 2011		14.600
		25.500

**Geschwister
Anna und Diederich
Bremer-Stiftung**

Stellenübersicht

Wirtschaftsjahr 2011

Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

Stellenübersicht für Tariflich Beschäftigte

Lfd.-Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschafts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen, Vermerke
				insgesamt	davon am 30.06.2010		
1	2	3	4	5	6 tatsächlich besetzt	7 nicht besetzt	8
1	Heimleiter	9	1	1	1	-	
2	Altenpflegerin	9b	1	1	1	-	
3	Küchenleiter	6	1	1	1	-	
4	Altenpfleger/-innen	7a	15	13	13	-	
5	Altenpflegehelferinnen	3a	11	11	11	-	
6	Hausmeister	3	1	1	1	-	
7	Wäscherin / Beikoch	3	2	2	2	-	
8	Küchenhilfen / Hausangestellte	2 Ü	4	4	4	-	
9	Beschäftigte im Betreuungsdienst	2	2	2	2	-	
10	Verwaltungshilfe / Reinmachhilfen / Hauswirtsch. Gehilfen	2	11	9	10	-	
	insgesamt		49	45	46	-	

**Geschwister
Anna und Diederich
Bremer-Stiftung**

Finanzplanung

Planungszeitraum 2010 - 2014

Wirtschaftsjahr 2011

Alten- und Pflegeheim Langendamm der Geschwister Anna und Diederich

Bremer-Stiftung

Finanzplanung Erfolgsplan

	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.343.800	1.410.000	1.448.300	1.479.800	1.513.000
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	684.400	695.000	721.200	738.200	754.400
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	36.200	29.300	29.500	29.500	29.500
Sonstige betriebliche Erträge	12.700	12.200	12.500	12.500	12.500
Gesamtleistung	2.077.100	2.146.500	2.211.500	2.260.000	2.309.400
Personalaufwand	1.487.900	1.547.200	1.600.100	1.640.300	1.681.300
Materialaufwand					
a) Lebensmittel	120.000	115.000	117.300	119.700	122.100
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	81.600	78.400	86.000	90.300	94.800
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	176.900	202.500	204.500	206.600	208.700
Steuern, Abgaben, Versicherungen	25.800	25.300	26.500	27.000	27.500
Mieten, Pacht, Leasing	0	0	0	0	0
Zwischenergebnis	184.900	178.100	177.100	176.100	175.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.600	16.400	16.400	16.400	16.400
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	125.300	125.000	125.000	125.000	125.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	63.400	68.500	68.500	68.500	68.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Zwischenergebnis	12.800	1.000	0	1.000	2.100
Erträge aus Finanzanlagen	800	500	500	500	500
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.600	12.700	11.700	10.700	9.600
Finanzergebnis	/. 12.800	/. 12.200	/. 11.200	/. 10.200	/. 9.100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	/. 11.200	/. 11.200	/. 11.200	/. 11.200
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss					
Jahresfehlbedarf	0	/. 11.200	/. 11.200	/. 11.200	/. 11.200

Alten- und Pflegeheim Langendamm der Geschwister Anna und Diederich

Bremer-Stiftung

Finanzplanung Vermögensplan

	2010	2011	2012	2013	2014
1. Finanzbedarf					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
1.2 Investitionen Sachanlagen	70.400	47.600	72.100	71.100	70.000
1.3 Tilgung langfristiger Kredite	23.400	24.300	25.300	26.300	27.400
1.4 Auflösung und Entnahme von Sonderposten	16.600	16.400	16.400	16.400	16.400
1.5 Erhöhung des Nettogeldvermögens	14.600	25.500			
Gesamt	125.000	113.800	113.800	113.800	113.800
2. Deckungsmittel					
2.1 Abschreibungen	125.000	113.800	113.800	113.800	113.800
2.2 Zuführung an Rücklagen	0	0	0	0	0
2.3 Verminderung des Nettogeldvermög.	0	0	0	0	0
2.4 Neuanfahme langfristiger Kredite	0	0	0	0	0
Gesamt	125.000	113.800	113.800	113.800	113.800
3. Ergebnis	0	0	0	0	0

**Geschwister
Anna und Diederich
Bremer-Stiftung**

Erläuterungen

Wirtschaftsjahr 2011

Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2011

Erfolgsplan

- 1.1 Entgelte für Pflegeleistungen gemäß Entgeltvereinbarung über Leistungen der vollstationären Pflege und Vergütungszuschläge für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf nach § 87 b SGB XI. Eine Pflegesatzverhandlung in 2011 wird nicht angestrebt.
- 1.2 Entgelte für Unterkunft und Verpflegung gemäß Entgeltvereinbarung über Leistungen der vollstationären Pflege bzw. Entgelte gemäß Entgeltvereinbarung über Investitionsbeträge.
- 1.5.2 Aufgrund von Vereinbarungen mit den Krankenkassen werden Pauschalbeträge pro betroffenem Heimbewohner erstattet. Der Ansatz korrespondiert mit 4. 1.
- 1.5.4 Erstattung von Personalaufwendungen von der Arbeitsagentur und Zuschüsse des Landes zur Förderung von Ausbildungsplätzen in der Altenpflege.
- 3.1.1 - Personalaufwendungen auf der Grundlage der Stellenübersicht unter
3.1.3 Beachtung tarifrechtlicher Bestimmungen.
- 3.1.4 Kosten der Aus- und Fortbildung.
- 3.2.3 Berücksichtigt ist die Preisgestaltung des jeweiligen Versorgungsunternehmens.
- 3.2.4.1 Material Hausverbrauch und Reinigung, Ersatz von Wäsche, Geschirr u. ä.
- 3.2.4.2 Kulturelle Betreuung, Veranstaltungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren für Gemeinschaftsräume, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher.
- 3.2.4.6 Büromaterial, Telefon, Porto, Telefax, Reise-/Fahrtkosten, Werbeaufwand, ADV-/Organisationsaufwendungen.
- 3.2.4.7 Abgeltung der Verwaltungstätigkeit der Stadt Varel für die Stiftung.
- 4.2 Kfz-Steuer, Grundsteuer, Abgaben wie Abwassergebühr und Kosten der Müllbeseitigung, Versicherungen.
- 4.3 Sachaufwand Cafeteria.

6. Die erhaltenen Investitionszuweisungen werden mit dem gleichen Prozentsatz aufgelöst wie die Anlagegüter, für die Zuweisungen gewährt wurden, abzuschreiben sind.
9. Die Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung.
10. Jährlich wiederkehrender Unterhaltungsaufwand.

Vermögensplan

Neben den Aufwendungen für laufende Tilgungen sind vorgesehen

- 11.000 € Anschaffungen im Einzelwert zwischen 150 € und 1.000 €
- 15.000 € Anschaffungen im Einzelwert über 1.000 €

Stellenübersicht

Finanzplanung – Erfolgsplan

Die Werte der Planjahre 2012 – 2014 sind die Fortschreibung der Ansätze 2011. Zum Ausgleich sind die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen und Unterkunft und Verpflegung erhöht worden. Die Ergebnisse der für die einzelnen Planjahre zu führenden Pflegesatzverhandlungen bleiben abzuwarten.

Finanzplanung – Vermögensplan

Die geplanten Investitionen und die Tilgungsleistungen werden aus den zu erwirtschaftenden Abschreibungsbeträgen finanziert.

11. April 2011